



SPD Fraktion

Hagen Im Bremischen

Fraktionsvorsitzender

Leo Mahler

Weißenbergsweg 13
27628 Hagen

Telefon: 04746-1696

Dienst: 04744 4820

Handy: 0176-70059744

Mail: leo-mahler@ewe.net

SPD Fraktion Hagen, Weißenbergsweg 13, 27628 Hagen

Gemeinde Hagen im Bremischen
Herrn Bürgermeister Wittenberg
Amtsplatz 3
27628 Hagen im Bremischen

Hagen, 27. September 2018

Antrag 2018/005a **hier: Schaffung einer Stelle für Tourismus**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, lieber Andreas,
nachfolgenden Antrag möge der Rat auf seiner nächsten Sitzung beschließen:

Beschluss:

2019 wird die Stelle einer/eines Tourismusbeauftragte/n mit 39 Stunden/Woche eingerichtet.

Begründung

Wir sind der Meinung: die Gemeinde Hagen hat viel zu bieten. Der Trend zur Naherholung insbesondere im Bereich Fahrrad- und Wandertourismus ist unbestritten. Deutschland ist aktuell Feriengebiet Nummer 1 für die Deutschen. Tourismus ist nachgewiesenermaßen ein bedeutender Wirtschaftszweig.

Von diesem Trend können allerdings nur die Kommunen profitieren, die attraktive Angebote für Touristen vorhalten. Hinzu kommt, dass eine gute touristische Infrastruktur auch die Lebensqualität der EinwohnerInnen steigert.

- „Ferienort Hagen“ muss mit Leben gefüllt werden. Gute touristische Angebote müssen den Einheimischen zugutekommen.
- Den Strand in Sandstedt attraktiver gestalten.
- Tidenhinweise in der Ortsmitte.
- Tidenunabhängiges Strandbad bauen.
- Ein Haus mit Saal/Halle für jegliche Veranstaltungsformen bauen oder kaufen
- Eine überdachte Bühne bauen (Schatzgrube Weißenberg).
- Fairtrade-Stadt mit Betrieben, Events, Aktionen erlebbar machen für Gäste und Einheimische.
- Das Sammeltaxi muss für Gäste u Einheimische aktiver beworben werden. Der Fahrplan muss den Bedürfnissen angepasst werden.

Viele Neubürgerinnen und Neubürger sind gerade wegen früherer, positiver Kontakte mit der Gemeinde und ihren touristischen Angeboten nach Hagen gezogen.

Deswegen halten wir es für dringend geboten, in der Verwaltung wieder eine Schnittstelle zu schaffen, die Tourismusangelegenheiten regional und überregional vernetzt, den Kontakt zum Tourismusverein intensiviert, sowie als Ansprechpartner für Gastronomie, Gastgeber, Vereine und potentielle Investoren fungiert.

- Die Gemeinde muss sich durch die neue Stelle stärker nach außen repräsentieren:
- Messestände,
- Besuche von Touristik-Unternehmen,
- werben bei Veranstaltungen in Bremen, Brake, Bremerhaven und Oldenburg.
- Investoren müssen gewonnen werden, um touristische Attraktionen zu schaffen: Zwei Autobahnabfahrten in der Gemeinde als Chance anbieten.

Dazu muss u.a. das vorhandene Info Material regelmäßig aufgearbeitet und auf dem aktuellen Stand gehalten werden.

Für uns gehört dazu auch die Bereitstellung einer attraktiven, benutzerfreundlichen und aktuellen Homepage.

- Eine eigene Touristikhomepage muss mit Pepp gestaltet und immer wieder aktualisiert werden

Unsere „Perlenkette“ muss professionell vermarktet und gepflegt werden.

Dazu gehören auch die Pflege von Fahrrad- und Wanderwegen, der Beschilderungen und Bänke.

Aber auch der GPS -Tourismus, der zunehmend an Bedeutung gewinnt, benötigt eine kontinuierliche Betreuung und Vermarktung.

Es bietet sich darüber hinaus an, ausgewählte touristische Ziele durch besondere Events zu bewerben.

- Wir plädieren für die Abschaffung der Vergnügungssteuer: Sie behindert das Engagement von Gastronomen.
- Mit der Lindenschänke sollte das Gelände „Auf der Alm“ ausgebaut und mit einbezogen werden
- Auf dem Busbahnhof sollten in den Ferienzeiten jährlich mehrere Musik-Festivals durchgeführt werden
- Der Mehrgenerationenplatz wird für Begegnungsveranstaltungen von Gästen und Einheimischen gestaltet.
- Als feste Einrichtung wird eine open-air-Bühne in der Schatzgrube gebaut
- Es gibt Fairtrade-Events
- Mit den Events wird vor allem die Zielgruppe „junge Erwachsene“ beworben

Die Aufteilung dieser Zuständigkeiten auf mehrere Verantwortliche erscheint uns hier nicht zielführend.

Entscheidend ist für uns, dass bei der Vielzahl der Aufgaben, eine Koordinierung dringend erforderlich ist und alle Fäden in einer Hand bleiben.

Als Beispiele seien hier genannt:

1. Unterstützung unserer touristischen Höhepunkte wie die Burg, das Hermann-Allmers-Haus, aber auch privat betriebenen Attraktionen wie z.B. die Piratenburg mit Swin Golf-Bahn u.v.m.
2. Führungen durch das Königsmoor
3. Allgemeine Werbung für Übernachtungsgäste, insbesondere Camping und Wohnmobil
4. Koordinierung der Attraktionen der „Perlenkette“
5. Informationen der Kultur- und Naturdenkmäler und Kirchen zusammenstellen
6. Informationen vorhalten und Gästepflege bei überregionalen Veranstaltungen wie z.B. das Hundeturnier in Sandstedt und das Hermann-Allmers-Schwimmen in Rechtenfleth oder den Lakerun in Hoop
7. Auch die Betreiber der Schullandheime, des Theaterwerks und andere touristischen und kulturell relevante Einrichtungen benötigen eine zentrale Anlaufstelle im Rathaus

Mit der Schaffung des Infrastrukturprojektes Schatzgrube Weißenberg mit seinen vielen unterschiedlichen Freizeitangeboten kommt eine besondere Aufgabenstellung für die Fachkraft Tourismus zu.

Es fließen mehr als 400.000 € in dieses wichtige Projekt. Das kann nur effizient und erfolgreich umgesetzt werden, wenn dafür ausreichend Zeit und Fachwissen zur Verfügung steht.

Die in den Spiegelstrichen aufgeführten Beispiele sind zum Teil Visionen, aber ohne Visionen keine Entwicklung und ohne Entwicklung keine Zukunft....

Mit freundlichen Grüßen

